

Kolumne

Wie man ein Velo klaut

Von Alex Kappeler

Nun ist es nicht so, dass in Amriswil nie etwas gestohlen würde. Wenn man aber selbst Opfer eines Diebstahls wird, ist man doch unangenehmer überrascht, als vielleicht erwartet.

Ich habe vor Kurzem mein Fahrrad beim Coop abgestellt, um nur schnell etwas Kleines einzukaufen. Dabei musste ich mir zugegebenermassen vorwerfen lassen, mein Velo nicht richtig abgeschlossen zu haben. Als ich wieder herauskam, fand ich meinen schon etwas älteren Göppel nicht mehr an seinem Platz vor. Hatte ich vergessen, wo ich ihn abgestellt hatte? Das passiert mir normalerweise nur im Traum. Vielleicht wollte jemand den Zug nicht verpassen, hat es mitgehen lassen und sparte sich so ein Taxi? Unwahrscheinlich ist, dass sich das Fahrrad selbst auf den Weg machte, obwohl ich es immer zur Selbständigkeit erzogen habe. Oder hatte mir gar ein guter Freund einen üblen Streich gespielt? Nein. Dann wäre er kein guter Freund mehr.

Ich meine eher, dass sich jemand gedacht hat «Ich nehme es vorsichtshalber mal mit, sonst wird es noch geklaut.» Ein sehr netter Mensch.

Der fürsorgliche Dieb muss sich allerdings mächtig beeilt haben, denn ich war nur sehr kurz im Einkaufszentrum. Ich suchte die nähere Umgebung noch eine Weile ab, in der Annahme, jemand habe es vielleicht irgendwo abgestellt oder zu mir nach Hause gebracht. Am Bahnhof, beim Sportplatz, beim Amriville... umsonst. Wahrscheinlich hat es sich ins Ausland abgesetzt.

Auf jeden Fall war der Göppel weg und hat sich auch nicht mehr zurückgemeldet. Falls aber jemand einem herrenlosen Stahlross über den Weg laufen sollte, kann er sich gerne bei mir melden. Ich gab den Verlust bei der hiesigen Polizei an, sowie bei der Assekuranz und war doch positiv überrascht, dass mir die Versicherung fast den ganzen Neubetrag erstattete. Eine grosszügige Geste.

Ansonsten musste ich mich wohl oder übel damit abfinden, dass kleine und grosse Gauner überall auf der Welt ihr Unwesen treiben, auch bei uns. Einige Tage später erwarb ich ein gutes, neues Fahrrad, mit dem ich durchaus zufrieden sein kann.

Ich fahre damit fleissig und ungebrochen wieder durch unsere Gassen, kehre ab und zu ein und gönne mir zur Erfrischung ein kleines Radler.

Impressum | Herausgeberin: Stadt Amriswil, Stadthaus, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil; Redaktion und Layout: Tamara Schäpper (tas), Tel. 071 414 11 69, redaktion@amriswil.ch
 Auflage: 7600 Exemplare
 Digitale Ausgabe: amriswil.info
 Gestaltungskonzept: Quellgebiet AG, Amriswil
 Inserate: Ströbele AG, 8590 Romanshorn, Tel. 071 466 70 50, inserate@stroebele.ch

Grosse Nummern aus der Partnerstadt

Kultur Ab sofort erscheint der Zwischengang des Stadthauses wieder neu geschmückt. Diesmal mit 101 Radolfzeller Fotografien.



Die Ausstellung im Zwischengang des Stadthauses wird an der Kulturnacht eröffnet. Bilder: tas

Auch ausserhalb der offiziellen Feierlichkeiten der 1225-Jahrfeier ist die Partnerstadt Radolfzell im Jahr 2024 in Amriswil präsent. So auch bei der Ausstellung «Kunst in Gang», an der die Fotofreunde «Blende 20» aus Radolfzell 101 Bilder ausstellen. Seit Kurzem zieren die Fotos den Zwischenbau des Stadthaus-Neubaus. Ziel ist es, aus fotografischer Sicht die interessantesten, bekanntesten und schönsten Ecken in Radolfzell und der Umgebung zu zeigen. Dazu sind auf den Bildern die Zahlen 0 bis 100 oder Objekte in der Anzahl zwischen 1 und 100 sichtbar. Die Darstellungen sind jedoch nicht zwingend Hauptbestandteil jedes Bildes – teilweise sind die Ziffern nur klein in einem Bereich des Bildes zu entdecken oder sie treten nur symbolhaft in Erscheinung. Auf diese Art und Weise werden die Betrachterinnen und Betrachter neugierig gemacht und dazu angespornt, auf Entdeckungsreise nach den Zahlen und Objekten zu gehen.

Eröffnung an der Kulturnacht

In anderen Jahren startete die neue Ausstellung im Stadthaus-Zwischengang

jeweils kurz nach den Sommerferien. Dieses Jahr wird die Vernissage an der Kulturnacht, am 14. September, sein. Dies gibt der speziellen Ausstellung noch mehr Gewicht. Die Vernissage im Stadthaus wird gleichzeitig die offizielle Eröffnung der Kulturnacht sein. So wird um 17 Uhr die Stadträtin und Kulturkommissionspräsidentin Petra Stoios eine offizielle Eröffnungsrede halten, bevor Simon Gröger, Oberbürgermeister aus Radolfzell und Gabriel Macedo, Stadtpräsident Amriswil, im Rahmen der Städtepartnerschaft einige Worte an die Anwesenden richten werden. Die Laudatio zur Ausstellung hält der Radolfzeller Fachbereichsleiter Kultur, Erik Hörenberg.

Ausstellung bereits zugänglich

Anschliessend an den offiziellen Teil sind alle Anwesenden zum Apéro eingeladen. Neben der Ausstellung planen die Fotofreunde «Blende 20» auch ein Buch mit den Bildern von 0 bis 100 herauszugeben. Die Ausstellung ist ab sofort im Zwischengang des Stadthauses, jeweils während den Öffnungszeiten zu sehen. (tas)



a.lebenmitkultur

Leben mit Kultur:
wöchentlich
einen Einblick in
das bunte
Kulturleben in
Amriswil.



WAM ist wieder da!

VideoBlog «Herber Schlag für die Schlossfestspiele Hagenwil: Papst WAMI. braucht wegen Krankheit einen Stellvertreter», titelt die Thurgauer Zeitung diese Woche und berichtet, dass gleich zwei Hauptakteure, darunter der beliebte Schauspieler Walter Andreas Müller, krankheitsbedingt ausfallen. «WAM ist wieder da!», bestätigt der Regisseur Florian Rexer jetzt aber im wöchentlichen Video-Blog des Kulturbeauftragten der Stadt Amriswil. Er erzählt auch, wie die Schlossfestspiele während dieser Zeit agiert haben. Wie geht es WAM und Bigna Körner jetzt? Wie haben die Zuschauerinnen und Zuschauer reagiert? Dies nur zwei weitere Fragen, die online auf www.lebenmitkultur.ch beantwortet werden. Der kurze Filmbeitrag wird auch auf den sozialen Medien der Stadt Amriswil gezeigt.

[Mehr Videos auf lebenmitkultur.ch](#)

[Mehr Videos auf Facebook](#)



Wir gratulieren den Jubilaren zum Geburtstag und wünschen alles Gute!

Geburtstag

24. August: Anna Marie Ruchti, 90 Jahre, Liebenau Debora, 8580 Amriswil

25. August: Rudolf Hangartner, 80 Jahre, 8580 Amriswil

26. August: Elisabeth Wassmann, 80 Jahre, 8580 Amriswil

28. August: Rosemarie Sutter, 93 Jahre, 8580 Amriswil

29. August: Ida Geisser, 93 Jahre, Alters- und Pflegezentrum, 8580 Amriswil

29. August: Margrit Rohner, 93 Jahre, 8580 Amriswil